

Eine Initiative des Urologen-Netz-Stuttgart e.V.

Kostenloser  
Gesundheits-  
check\*

Mit freundlicher Unterstützung durch:

AMGEN  
Onkologie

astellas  
Leading Light for Life

b-e-imaging

gsk  
GlaxoSmithKline

Helden  
der Liebe

M·C·S  
ConPharm<sup>99</sup>

NOVARTIS

sanofi aventis  
Das Wichtigste ist die Gesundheit

Takeda  
Takeda Pharma

APOGEPHA

Jenapharm

POHL BOSKAMP

concile  
innovation meets diagnostics

GLÖTZ  
Vital-Zentrum Sanitätshaus Glötz

IPSEN  
Innovation for patient care

Dr. R. Pflieger GmbH  
96045 Bamberg

medac  
Urologie

ROTTAPHARM | MADAUS  
Madaus GmbH

UROMED  
PRODUKTE FÜR DIE UROLOGIE

janssen  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
of Johnson & Johnson

Funktionen    Symptome    Diagnostik  
Blasenstörungen    Inkontinenz  
Vorbereitung    Entzündungen    Blasenkrebs

Samstag,  
26.10.2013  
VHS  
Rotebühlplatz 28  
70173 Stuttgart  
11:00-15:00 Uhr

UNTER DER  
**GÜRTELLINIE**

vhs

\* Blutdruck, Puls, Cholesterin, Blutzucker und Body Mass Index

Kostenfreie Teilnahme



### 3. Urologischer Gesundheitstag zum Thema Erkrankungen der Harnblase

Eine Initiative des Urologen-Netz-Stuttgart e. V.

Im Jahr 2013 hat sich das Urologen-Netz-Stuttgart e. V. zur Aufgabe gemacht, das Thema „Erkrankungen der Harnblase“ in den Mittelpunkt des 3. Urologischen Gesundheitstags zu stellen.

Die Harnblase kann auf sehr vielfältige Arten erkranken. Anlässlich des 3. Urologischen Gesundheitstags erhalten die Teilnehmer umfassende Informationen über Anatomie und Funktion der Harnblase sowie Wissenswertes über die Leitsymptome bei den entsprechenden Blasenerkrankungen. Ein zentrales Thema stellen die verschiedenen Formen des unfreiwilligen Urinabgangs (Harninkontinenz), der Diagnostik und der Therapie dar. In Deutschland sind davon 6 - 8 Millionen Menschen betroffen. Nur 40 % der Betroffenen suchen deshalb den Arzt auf. Häufig wird die Erkrankung aus Scham verschwiegen und führt zur sozialen Isolation. Für die Form der sog. Belastungsinkontinenz wird eine erfahrene Physiotherapeutin Übungen zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur vorstellen. Ein besonderer Vortrag ist dem Problem des Einnässens von Kindern gewidmet.

Nicht nur durch unfreiwilligen Urinabgang, sondern auch durch unvollständige Blasenentleerung kann die Harnblase Schwierigkeiten bereiten. Angesprochen werden unter anderem Störungen des Harnabflusses durch Prostatavergrößerung, Harnröhrenverengungen, Senkungen der Urogenitalorgane der Frau und Störungen der Blasenentleerung durch Nervenerkrankungen.

Zu den häufigsten Gründen für Arztbesuche zählen die Entzündungen der Harnblase. Aufgrund der kürzeren Harnröhre sind Frauen zehn Mal häufiger von Blasenentzündungen betroffen als Männer. Bis zu 30 % aller Frauen haben mindestens ein Mal pro Jahr einen Harnwegsinfekt. Dieses für viele Menschen wichtige Thema wird in einem separaten Vortrag behandelt.

Neben den genannten gutartigen Blasenerkrankungen ist auch die Erkrankung des Harnblasenkrebses Bestandteil des 3. Urologischen Gesundheitstags. Die Teilnehmer erhalten urologische Informationen über Diagnostik und Therapie der verschiedenen Stadien dieser fünfthäufigsten Krebserkrankung in Deutschland.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch Empfehlungen, wie man Blasenerkrankungen vorbeugen bzw. diese ggf. rechtzeitig erkennen kann.

Während der Veranstaltung und im Anschluss daran wird es ausreichend Zeit für Fragen und persönliche Gespräche mit den Fachexperten des Urologen-Netz-Stuttgart e.V. geben. Auch stehen die Selbsthilfegruppen der Deutschen Kontinenzgesellschaft und die ILCO-Selbsthilfegruppe für Stomaträger mit Rat und Tat zur Verfügung.

Darüberhinaus bietet die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Urologen-Netz-Stuttgart e.V. für die Teilnahme des 3. Urologischen Gesundheitstags einen kostenlosen Gesundheitscheck an. Der Gesundheitscheck besteht aus einer Blutdruckmessung, der Messung des Cholesterin- und Blutzuckerspiegels sowie der Bestimmung des Body Mass Index. Jeder Teilnehmer erhält einen Auswertungsbogen mit seinen persönlichen Messergebnissen.

- Dr. med. Hubert Spahlinger: Begrüßung
- Dr. med. Holger Lange: Anatomie und Funktion der Harnblase sowie Krankheitssymptome von Blasenerkrankungen
- Dr. med. Barbara Teltschik: Was tun, wenn die Blase bei Erwachsenen den Urin nicht hält?
- Frau Kemmler, Physiotherapeutin: Beckenbodentraining
- Dr. med. Jörg Seibold: Was tun, wenn die Blase bei Kindern den Urin nicht hält?
- Ralf Kammerer: Was tun, wenn sich die Blase nicht entleert?
- Dr. med. Matthias Reuter: Entzündungen der Blase
- Dr. med. Michael Haug: Blasenkrebs, Diagnostik und Therapie
- Dr. med. Malte Bergener: Was kann man tun um Blasenerkrankungen vorzubeugen und diese rechtzeitig zu erkennen?
- Dr. med. Hubert Spahlinger: Schlusswort

Moderation:

Michael Branik, Moderator  
Dr. med. Hubert Spahlinger

Termin:

Samstag 26.10.2013  
11:00 – 15:00 Uhr

Treffpunkt:

VHS, Rotebühlplatz 28  
70173 Stuttgart

Kostenlose Teilnahme

Veranstalter: Urologen-Netz-Stuttgart  
[www.urologen-netz-stuttgart.de](http://www.urologen-netz-stuttgart.de)

